

Extra

3 Seiten bezahlte Neuigkeiten
zum Thema Top-Lehrbetriebe in Salzburg



Salzburgs Unternehmen wissen, wie wichtig Lehrlinge für den Erfolg und Fortbestand ihrer Betriebe sind.

Lehre wichtiges Instrument gerade in Corona-Zeiten

Die Lehre ist auch in Krisenzeiten wichtig für den Arbeitsmarkt und die Fachkräftesicherung.

Die Zahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr ist in Salzburg bis August 2020 nahezu stabil geblieben. Im Oktober hat sich die Gesamtzahl der Lehrlinge leicht um 1,5% verringert (von 8.565 auf aktuell 8.438). Diese werden hierzulande in insgesamt 2.604 Salzburger Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet. „Ich danke den Betrieben für die tolle Ausbildungsleistung und dafür, dass sie der Jugend auch in Corona-Zeiten viele attraktive Berufsausbildungen ermöglichen“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Dass die Lehrlinge mit ihrer Ausbildung sehr zufrieden sind, zeigen unterschiedlichste Befragungen: 90% der Lehrabsolventen sind mit dem erlernten Beruf zufrieden. 84% würden sich tatsächlich wieder für eine Lehre

im selben Beruf oder verwandten Fachbereichen entscheiden, ergibt eine aktuelle Untersuchung des **Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW)**. Und auch der aktuelle Lehrlingsmonitor zeigt, dass zwei Drittel der befragten Lehrlinge mit ihrer Ausbildung zufrieden sind. Heimische Lehrbetriebe sind somit faire Ausbildungspartner und bieten ausgezeichnete Karriereperspektiven.

International angesehen

Die Lehrlingsausbildung hat in Österreich eine lange Tradition und wird international sehr geschätzt. Sie steht allen Personen offen, die die neunjährige Schulpflicht erfüllt haben. Mit der Absolvierung einer Lehre wird eine qualifizierte und vollständige

Berufsausbildung erworben. Die Ausbildung findet an zwei Lernorten statt: im Betrieb und in der Berufsschule. Der Lehrling steht somit in einem Ausbildungsverhältnis mit seinem Lehrbetrieb und ist gleichzeitig Schüler einer Berufsschule. Die betriebliche Ausbildung umfasst den größten Teil der Lehrzeit. Der Lehrling verbringt rund 80% seiner Ausbildungszeit im Lehrbetrieb und erhält dort eine praxisorientierte Ausbildung. An ein bis zwei Tagen pro Woche oder geblockt über mehrere Wochen findet in der Berufsschule der fachtheoretische sowie allgemeinbildende Unterricht statt. Je nach gewähltem Lehrberuf dauert eine Lehre zwei, zweieinhalb, drei, dreieinhalb oder vier Jahre. Die meisten Lehrberufe sind dreijährig. Derzeit gibt es knapp 200

Lehrberufe in Österreich, einige davon mit zusätzlichen Schwerpunkten oder modular aufgebaut. Nähere Info dazu unter **www.lehrberufsliste.bic.at**

Die Lehrlingsausbildung schließt mit der Lehrabschlussprüfung (LAP) ab. Diese wird von Berufsexperten abgenommen. Durch die Prüfung qualifiziert sich ein Lehrling als Fachkraft im erlernten Beruf.

Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden bzw. in die Lehre einsteigen wollen, stehen vielfältige Förderinstrumente zur Verfügung. Als Lehrbetrieb kann man Unterstützung bei Themen wie Internatskosten, Coaching und Beratung, Lernschwierigkeiten, Basisförderung und Lehrabschlussprüfung nutzen. Nähere Information dazu unter **www.lehre-foerdern.at**